



Freiformulierter Erfahrungsbericht

---

**Studium oder Sprachkurs im Ausland**

**Grunddaten**

Name:	Claudia Weithauer
Fakultät/ Fach:	WiSo/Soziologie, Lateinamerika-Studien
Jahr/Semester:	2013/2014; 5. Fachsemester
Land:	Paraguay
(Partner)Hochschule/ Institution:	Base Investigaciones Sociales
Dauer des Aufenthaltes:	4 Monate

## **Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde**

Ich habe mich für das Hamburg Global Stipendium beworben. Da ich erst sehr spät die Zusage meiner Gastinstitution bekommen habe, war es mir, obwohl ich bereits Anfang November 2013 mein Praktikum angefangen habe, erst möglich mich für den Förderzeitraum ab Anfang 2014 zu bewerben. Am ende bekam ich eine Pauschale von 1200 Euro.

## **Vorbereitung und Anreise**

Im Rahmen einer Recherche für eine Hausarbeit in einem Seminar der Lateinamerika-Studien bin ich immer wieder auf Publikationen einer sozialwissenschaftlich arbeitenden NGO, Base Investigaciones Sociales (BASE IS) in Paraguay gestoßen. Durch einen Schüleraustausch in Paraguay habe ich einen recht engen Bezug zu diesem Land und habe mich direkt bei dieser Organisation beworben. Nach mehrerem hin und her Telefonieren, habe ich ein dreiviertel Jahr später dann die Zusage bekommen. Dass der Prozess so lange gedauert hat, ist im Nachhinein betrachtet, wahrscheinlich lediglich der Tatsache geschuldet, dass die Organisation relativ klein ist und die meisten der Verantwortlichen viel im Landesinnern forschen, somit aus der Hauptstadt schwer zu erreichen sind.

Als deutsche\_r Staatsbürger\_in bekommt man mit einem Reisepass in Paraguay bei der Einreise ein dreimonatiges Tourist\_innervisum, dieses kann bei Ein und Ausreise – zum Beispiel von Asunción aus ins zwei Stunden entfernte Argentinien und wieder zurück – um 90 Tage verlängert werden.

Die vermutlich günstigste Anreise ist bis Foz do Iguazu (Brasilien) zu fliegen und von dort mit dem Bus (ca. 60.000 Guaranies, rund 10 Euro) nach Asunción zu fahren. Die Fahrt dauert ca 7 Stunden, je nach dem wie lang man an der Grenze braucht. Direktflüge bis Asunción kosten um die 1000 Euro, nach Foz sind in der Regel um die 300 weniger.

Wer direkt nach Paraguay fliegt landet etwas außerhalb von Asunción (in Luque). Von dort aus kann man mit dem Bus Nr. 30 für 40 cent nach Asunción fahren, allerdings gibt es keine festen Haltestellen, das Beste ist es dem\_der Busfahrer\_in vorher die Stelle, an der man aussteigen möchte mitzuteilen und ihn\_sie dann nochmal daran zu erinnern. Andere Möglichkeit: Taxi für 12 Euro ins Zenrum von Asunción. Im Untergeschoss des kleinen Flughafens warten die Taxifahrer\_innen.

Das Robert Koch Institut empfiehlt einige Impfungen wie z.B Hepatitis a und b, keine dieser Impfungen ist Vorschrift.

## **Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort**

Paraguay ist deutlich günstiger als Deutschland. Ich habe für mein Zimmer in einem Hausprojekt 120 Euro gezahlt, es ist aber durchaus möglich Zimmer für die Hälfte dieses Preises zu finden. Ein gutes Mittagessen kostet um die 4 Euro. Der öffentliche Verkehr besteht ausschließlich aus Bussen. Eine Fahrt kostet 2400 Gs, 40 Cent. Die großen Supermarktketten wie z.B. Stock, Super 6, España etc. haben bei vielen Produkten oftmals deutsche Preise, viel günstiger ist es auf dem Markt oder in kleinen Supermärkten einzukaufen. Wer gerne Bio einkauft kann sich eine "Biokiste" bei Eco Agro Paraguay (<http://ecoagro.org.py/>) bestellen, die dann nach Hause geliefert wird. Fitnessstudio und andere Sportvereine kosten ab 8 bis 20 Euro monatlich.

### **Unterbringung und Verpflegung**

Ich habe mein Zimmer über eine Annonce in der Asuncióngruppe der Internetseite Couchsurfing.org gefunden. Die Grundidee von Couchsurfing ist anderen Reisenden eine Übernachtungsmöglichkeit zu bieten oder selber auf Reisen Menschen vor Ort kennenzulernen und dort zu übernachten, es bietet sich durch die Städtegruppen aber auch für die Wohnungssuche an. Von Deutschland ist es ansonsten relativ schwierig ein Zimmer zu bekommen, ist man vor Ort scheint es allerdings recht leicht zu gehen. Wenn man Anfangs im Hostel übernachtet (ca. 10 Euro im Schlafsaal), ist es das Beste schnell Kontakte vor Ort zu knüpfen, oder die Gastinstitution bitten einem bei der Suche zu helfen. Das Meiste geht, meiner Erfahrung nach, nicht über Internetseiten, sondern über Kontakte.

### **Gastuniversität/ Gastinstitution**

Das Institut BASE Investigaciones Sociales ist eine NGO, die sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive mit Problemen des Landes beschäftigt. So erstellt sie in regelmäßigen Abständen Analysen zu verschiedenen politischen Themen. Schwerpunkte der Arbeit liegen bei Landverteilungsfragen, sozio-ökonomischen und kulturellen Auswirkungen des Sojaanbaus (Hauptexportprodukt Paraguays), sowie Zugang zu Ressourcen für benachteiligte Bevölkerungsteile. Das Institut nimmt aber auch aktiv an Kampagnen, wie zum Beispiel aktuell an der Kampagne gegen, in den Gensojaanbau involvierte transnationale Konzerne (Monsanto, Bayer etc.) teil. Meine Aufgabe zu Anfang bestand hauptsächlich in organisatorischen Arbeiten für diese Kampagne, später in Rechercharbeiten zu einzelnen Forschungsthemen. Das Institut ist sehr klein, die Zusammenarbeit daher sehr eng, gleichzeitig sind die meisten Mitarbeiter\_innen so ausgelastet, dass viel selbstständiges Arbeiten und Eigeninitiative gefragt ist. Gute Spanischkenntnisse sind für die Arbeit absolute Voraussetzung, da mit teilweise komplexen sozialwissenschaftlichen Texten in spanischer Sprache gearbeitet werden muss.

### **Freizeitmöglichkeiten:**

Sport: Parque Nu Guasu, ein relativ großer, schön bepflanzter Park am Rande Asunción, gegen Personalausweis oder Reisepasskopie, Führerschein etc. als Pfand bekommt man hier kostenlos Fahrräder mit denen man im Park rumfahren kann (im Sommer bei fast 40 Grad bringt das allerdings nicht so Spaß, es gibt dann auch ziemlich viele Mücken). Es gibt ein paar kleinere alternative Kulturzentren, in denen Parties gefeiert werden, Filme gezeigt werden und Konzerte gegeben werden. Die meisten haben nur Facebookseiten, hier sind zwei davon:

- El bosque, Hausprojekt, in dem immer wieder verschiedene künstlerische Workshops angeboten, Parties gefeiert und meist Donnerstags Filme gezeigt werden: <https://www.facebook.com/el.bosque.98?fref=ts> ;

- Centro Cultural Felix Guaranía, Konzerte, Kino: <https://www.facebook.com/pages/Centro-Cultural-Felix-de-Guarania/670703796289932?fref=ts>

## Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich Paraguay sehr für ein Austausch jedweder Art anbietet. Da Paraguay in den Augen vieler Reisender als uninteressant gilt, ist es fast komplett vom allgemeinen südamerikanischen (Backpacker-)tourismus ausgenommen. Zugegeben hat Paraguay landschaftlich im Vergleich zu anderen lateinamerikanischen Ländern wenig zu bieten, trotzdem bietet sich gerade das Umland Asunción für schöne Exkursionen abseits ausgetretener Pfade an. In Asunción selber findet man sich schnell zurecht, da die Stadt verhältnismäßig klein ist und das Stadtzentrum relativ übersichtlich (wenn auch immer gnadenlos voll mit Menschen, Autos und Bussen) ist. Lebt man in einem der Vororte Asunción oder weiter auf dem Land spielt sich ein großer Teil des sozialen Miteinanders auf der Straße ab (gemeinsames Teréré trinken, Nationalegetränk Paraguays, Fußball- Volleyball – spielen, etc.) es ist somit leicht mit Menschen in Kontakt zu kommen. Aber auch in Asunción trifft man sich, dadurch die Ausgelmöglichkeiten recht begrenzt sind immer wieder und hat es so in der Regel auch nicht schwer Kontakte zu knüpfen.

Paraguarí, ein Dorf 60km von Asunción entfernt





Nationalpark "San Rafael" in der Nähe von Encarnación



Asunción am Sonntag, leere Straßen



Kulturzentrum "Juan de Salazar" in Asunción



Skyline Asuncións vom  
anderen Ufer des Rio  
Paraguay

